



Gesellschaft für interdisziplinäre Bildwissenschaft e. V.

GIB- Nachwuchs-Kolloquium 1: „Bildhandeln“

Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft

Donnerstag, 05.12.2019, 10:00-18:00

Gastgeber:

Prof. Dr. Klaus Sachs-Hombach, Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft

Dr. Goda Plaum, Universität Mozarteum Salzburg, Department Bildende Künste und Gestaltung

Bilder werden zu Bildern, indem Menschen mit ihnen umgehen. Bilder sind also notwendig und immer schon in Handlungszusammenhänge eingebunden. Die Art solcher Zusammenhänge ist sehr unterschiedlich, entsprechend divergent sind auch die Ansätze zu ihrer Beschreibung. Bereits das Herstellen von Bildern kann als Bildhandeln verstanden werden. Gestalterische Entscheidungen werden dabei häufig in Form von bildnerischen Umsetzungen getroffen, beispielsweise als Skizze. Bildhandeln ist in diesem Kontext als gestalterisches Handeln aufzufassen. Unabhängig von ihrem Herstellungsprozess werden Bilder in kommunikativen Kontexten verwendet. Ein Beispiel hierfür ist die Einbettung von Pressefotos in der journalistischen Berichterstattung. Bildhandeln könnte in diesem Kontext als eine spezielle Form des kommunikativen Handelns beschrieben werden. Im Rahmen der Akteur-Netzwerk-Theorie ließen sich aber auch die Bilder selbst als Akteure mit eigener Handlungsmacht verstehen. Die Frage von W.J.T. Mitchell nach dem, was Bilder wollen, mag in einem ähnlichen Sinn gemeint sein, wie auch der von H. Bredekamp ins Spiel gebrachte Ausdruck des „Bildaktes“.

Das Kolloquium möchte zum Vergleich und zur Klärung der unterschiedlichen Beschreibungen des Bildhandelns anregen.

- 9.20 – Klaus Sachs-Hombach: Einführung
9.30
- 9.30 – **Lukas Sonnemann** (Universität Hamburg): (Moderation: Goda Plaum)
10.30 Bilder im Plural
- 10.30 – **Natascha Tümpel** (Bauhaus-Universität Weimar): (Moderation: Goda Plaum)
11.30 Approximatives Entwerfen
- 11.30 – **Johannes Breuer** (Bauhaus-Universität Weimar): (Moderation: Tobias Held)
12.30 Design als praktischer (Bild-) Konstruktivismus
- 12.30 –
13.30 Mittagessen
- 13.30 – **Nicolas Constantin Romanacci** (Universität Tübingen): (Moderation:
14.30 Medien der Erkenntnis – Experimentalsysteme in Klaus Sachs-Hombach)
Wissenschaft und Kunst
- 14.30 – **Elena Treiber** (Universität Heidelberg): (Moderation: Lukas Wilde)
15.30 Das Bild als Subjekt
- 15.30 – **Inga Tappe** (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg): (Moderation: Jörg R. J. Schirra)
16.30 Warum Bilder keine Täter sind